Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Februar 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 48

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

FEBBRAIO

2/2, MERCOLEDI - Purific. di M.V., 33-332

Rudolf Breu, Stadtpfarrprediger, Rain am Lech. 1) Hatte sich bei der Schwester Ottmara angemeldet. Sechs Jahre als Seelsorger im Feld, sein Höchstes Predigt und Beichtstuhl, hat sich dort auch verkältet, mußte Professor May aufsuchen - vier Tage <*Harnverhaltung*>, er operierte in Dillingen, stellte fest, daß er von Geburt nur eine Niere habe (Passau drei). Behandelt ihn hier, hat ihm das Leben gerettet. Vater von amerikanischem Auto tödlich überfahren, war Rektor an einer Schule in Landsberg. 2) Bittet um Predigten. Erhält Zeitfragen, Canisius predigten, etwa sechs einzelne Predigten, dazu Lichtkarte mit Widmung. 3) Professor May hat ein Gut in Italien, jetzt erst von den Amerikanern beschlagnahmt - was tun? Nach dem Fall Miller ein Gesuch schreiben, ich werde es befürworten und dem neuen Consul Malfatti zuleiten.

Thalhamer: Einige Punkte, die früher liegen blieben. Der frühere Gouverneur Muller ist in Sorge, ob seine Pakete angekommen sind?

16.15 Uhr Venator, war bei Cardinal Preysing zum Frühstück nach der Messe. Hatte gar keine Schmerzen.

Bosconia behandelt den Hals, ist wieder besser.